



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Angelika Weikert, Günther Knoblauch, Harald Güller, Dr. Herbert Kränzlein, Doris Rauscher, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;**

**hier: Mittel für das Haus des Deutschen Ostens zur Förderung internationaler Austauschprogramme von Jugendorganisationen der Vertriebenenverbände erhöhen (Kap. 10 06 Tit. 686 06)**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Förderung von Austausch- und Begegnungsprogrammen der Vertriebenenverbände, insbesondere ihrer Jugendorganisationen, die dem Erhalt des kulturellen Erbes der Heimatvertriebenen und Flüchtlinge und der Verständigung mit den heutigen Bewohnern ihrer alten Heimat in den mittel-, ost- und südosteuropäischen Herkunftsstaaten dienen, werden im Kap. 10 06 (Allgemeine Bewilligungen – Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen) und dort im Tit. 686 06 (Förderung grenzüberschreitender ostdeutscher Kulturarbeit (Antragsteller im Inland)) dem Haus des Deutschen Ostens 30,0 Tsd. Euro bereitgestellt und deshalb der Ansatz von 124,0 Tsd. Euro auf 154,0 Tsd. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Internationalen Austausch- und Begegnungsprogrammen kommt mit wachsendem zeitlichen Abstand zum Flucht- und Vertreibungsgehehen eine zunehmende Bedeutung zu, um das kulturelle Erbe der Heimatvertriebenen, Flüchtlinge und Aussiedler im Bewusstsein der Enkel- und Urenkelgeneration zu halten. Wie die steigende Zahl von Projektförderungsanträgen zeigt, setzen viele Gruppen in ihrem ehrenamtlichen Engagement einen besonderen Akzent auf Austausch und Begegnung mit den Heimatregionen ihrer Vorfahren. Um dieses Engagement angemessen fördern zu können, ist eine Aufstockung der Haushaltsmittel notwendig.